

Dell Latitude 7400 2-in-1

Handbuch zu Setup und technischen Daten



Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

© 2019 Dell Inc. oder ihre Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Dell, EMC und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder Tochterunternehmen. Andere Markennamen sind möglicherweise Marken der entsprechenden Inhaber.

1 Einrichten des Computers	5
2 Erstellen eines USB-Wiederherstellungslaufwerks für Windows	7
3 Gehäuse	8
Vorderansicht.....	8
Linke Seitenansicht.....	9
Rechte Seitenansicht.....	9
Draufsicht.....	10
Unterseite.....	11
Gehäusemodi.....	11
4 Tastenkombinationen	13
5 System:Technische Daten	14
Systeminformationen.....	14
Prozessor.....	15
Speicher.....	15
Bei Lagerung.....	15
Systemplatinenanschlüsse.....	16
Medienkartenlesegerät.....	16
Audio.....	16
Technische Daten der Grafikkarte.....	17
Kamera.....	17
Kommunikation – Technische Daten.....	17
Externe Ports und Anschlüsse.....	18
Smart Card-Leser.....	18
Anzeige – technische Daten.....	18
Tastatur.....	19
Touchpad.....	20
Betriebssystem.....	20
Akku.....	20
Netzadapter.....	21
Physische Abmessungen des Systems.....	22
Computerumgebung.....	22
NFC.....	22
Fingerabdruckleser.....	23
Security (Sicherheit).....	23
Einhaltung der Zulassungs- und Umweltschutzvorschriften.....	23
6 System-Setup	25
Startmenü.....	25
Navigationstasten.....	25

Startreihenfolge.....	26
Optionen des System-Setup.....	26
Allgemeine Optionen.....	26
Systemkonfiguration.....	27
Optionen im Bildschirm „Video“	30
Security (Sicherheit).....	31
Sicherer Start.....	33
Optionen für Intel Software Guard Extensions.....	33
Performance (Leistung).....	34
Energieverwaltung.....	34
POST-Funktionsweise.....	36
Verwaltungsfunktionen.....	37
Unterstützung der Virtualisierung.....	37
Wireless-Optionen.....	38
Maintenance (Wartung).....	38
Systemprotokolle.....	39
Aktualisieren des BIOS unter Windows.....	39
Aktualisieren des BIOS auf Systemen mit aktiviertem BitLocker.....	40
Aktualisieren Ihres System-BIOS unter Verwendung eines USB-Flash-Laufwerks.....	40
System- und Setup-Kennwort.....	41
Zuweisen eines System- oder Setup-Passworts.....	41
Löschen oder Ändern eines vorhandenen System- und Setup-Kennworts.....	42
Näherungssensor.....	42
Näherungssensor im Zustand „Near“ (Nahe).....	42
Näherungssensor bei Nutzung eines externen Monitors	
Benutzerschnittstelle des Näherungssensors	
bei Nutzung eines externen Monitors.....	43
Starten über Dell Näherungssensor / Systray-Symbol.....	44
Unterstützte Scharnierwinkel.....	44
7 Software.....	46
Herunterladen von -Treibern.....	46
8 Wie Sie Hilfe bekommen.....	47
Kontaktaufnahme mit Dell.....	47

Einrichten des Computers

- 1 Schließen Sie den Netzadapter an und drücken Sie den Betriebsschalter.

ANMERKUNG: Um Energie zu sparen, wechselt der Akku möglicherweise in den Energiesparmodus.



- 2 Schließen Sie das Setup des Windows-Systems ab.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen. Beim Einrichten wird Folgendes von Dell empfohlen:
 - Stellen Sie eine Verbindung zu einem Netzwerk für Windows-Updates her.

ANMERKUNG: Wenn Sie sich mit einem geschützten Wireless-Netzwerk verbinden, geben Sie das Kennwort für das Wireless-Netzwerk ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

 - Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, melden Sie sich mit einem Microsoft-Konto an oder erstellen Sie eins. Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, erstellen Sie ein Konto offline.
 - Geben Sie im Bildschirm **Support and Protection** (Support und Sicherung) Ihre Kontaktdaten ein.
- 4 Dell Apps im Windows-Startmenü suchen und verwenden – empfohlen

Tabelle 1. Dell Apps ausfindig machen

Dell Apps

Details



Dell Produktregistrierung

Registrieren Sie Ihren Computer bei Dell.



Dell Hilfe und Support



Rufen Sie die Hilfe für Ihren Computer auf und erhalten Sie Support.

SupportAssist

Überprüft proaktiv den Funktionszustand der Hardware und Software des Computers.

ANMERKUNG: Nehmen Sie eine Verlängerung oder ein Upgrade der Garantie vor, indem Sie auf das Ablaufdatum in SupportAssist klicken.



Dell Update

Aktualisiert Ihren Computer mit kritischen Fixes und wichtigen Gerätetreibern, sobald diese verfügbar sind.



Dell Digital Delivery

Ermöglicht das Herunterladen von Softwareanwendungen, inklusive Software, die Sie erworben haben, die jedoch nicht auf Ihrem Computer vorinstalliert ist.

- Erstellen Sie ein Wiederherstellungslaufwerk für Windows.

ANMERKUNG: Es wird empfohlen, ein Wiederherstellungslaufwerk für die Fehlerbehebung zu erstellen und Probleme zu beheben, die ggf. unter Windows auftreten.

- Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines USB-Wiederherstellungslaufwerks für Windows](#).

Erstellen eines USB-Wiederherstellungslaufwerks für Windows

Erstellen Sie ein Wiederherstellungslaufwerk für die Fehlersuche und -behebung unter Windows. Es ist ein leeres USB-Flashlaufwerk mit einer Speicherkapazität von mindestens 16 GB erforderlich, um das Wiederherstellungslaufwerk zu erstellen.

Voraussetzungen

① **ANMERKUNG:** Dieser Vorgang kann bis zu 1 Stunde dauern.

① **ANMERKUNG:** Die nachfolgenden Schritte variieren je nach installierter Windows-Version. Aktuelle Anweisungen finden Sie auf der [Microsoft-Support-Website](#).

Schritte

- 1 Schließen Sie das USB-Flashlaufwerk an Ihren Computer an.
- 2 Geben Sie in der Windows-Suche *wiederherstellung* ein.
- 3 Klicken Sie in den Suchergebnissen auf **Create a Recovery Drive** (Wiederherstellungslaufwerk erstellen).
Das Fenster **User Account Control** (Benutzerkontosteuerung) wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Yes (Ja)**, um fortzufahren.
Das Feld **Recovery Drive** (Wiederherstellungslaufwerk) wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie **Back up system files to the recovery drive** (Systemdateien auf dem Wiederherstellungslaufwerk sichern) und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
- 6 Wählen Sie **USB flash drive** (USB-Flashlaufwerk) und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
Es wird eine Meldung angezeigt, die angibt, dass alle auf dem USB-Flashlaufwerk vorhandenen Daten gelöscht werden.
- 7 Klicken Sie auf **Erstellen**.
- 8 Klicken Sie auf **Finish (Fertigstellen)**.
Weitere Informationen zur Neuinstallation von Windows von einem USB-Wiederherstellungslaufwerk finden Sie im Abschnitt zum *Troubleshooting* im *Service-Handbuch* Ihres Produkts unter www.dell.com/support/manuals.

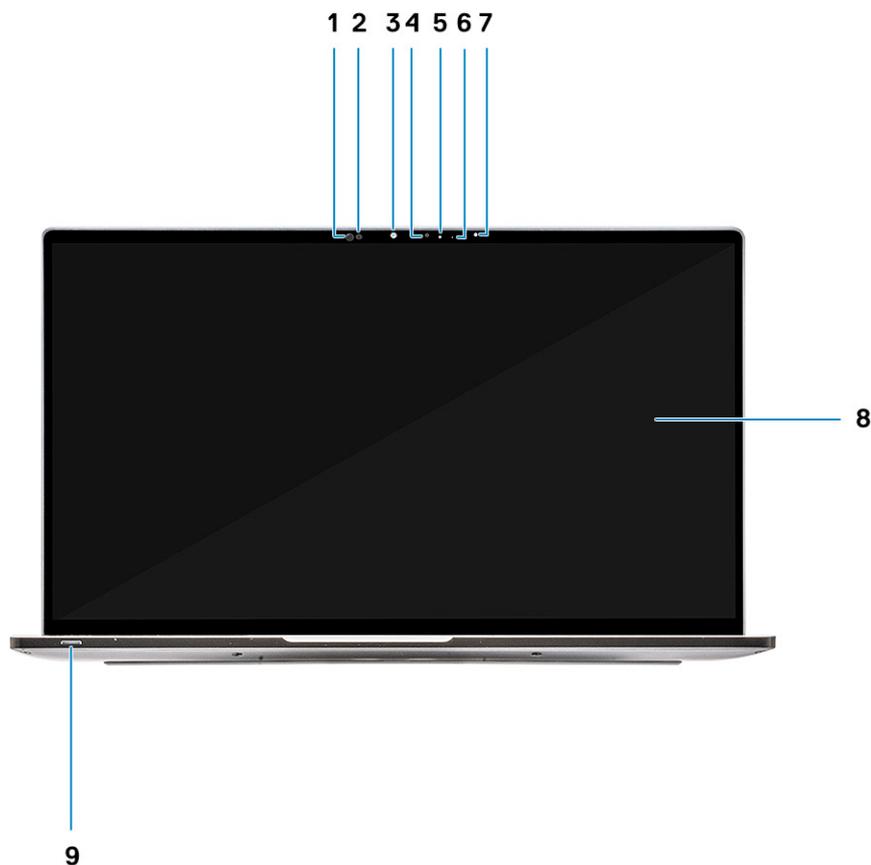
Gehäuse

Dieses Kapitel zeigt die unterschiedlichen Gehäuseansichten zusammen mit den Ports und Steckern und erklärt die FN-Tastenkombinationen.

Themen:

- Vorderansicht
- Linke Seitenansicht
- Rechte Seitenansicht
- Draufsicht
- Unterseite
- Gehäusemodi

Vorderansicht



- 1 Empfänger des Näherungssensors
- 2 Sender des Näherungssensors

- 3 IR-Sender
- 4 Kamera (IR/RGB)
- 5 Kamerastatus-LED
- 6 IR-Sender
- 7 Umgebungslichtsensor (ALS)
- 8 Bildschirm
- 9 Batterie-/Diagnosestatus-LED

Linke Seitenansicht



- 1 USB 3.1-Gen 2-Port (Typ C) mit Thunderbolt 3 und Power Delivery (PD)
- 2 USB 3.1-Gen 2-Port (Typ C) mit Thunderbolt 3 und Power Delivery (PD)
- 3 HDMI 1.4-Port
- 4 USB 3.1-Gen 1-Port (Typ A) (mit PowerShare und Unterstützung für Einschalten/Reaktivieren über WLAN)
- 5 Smart Card-Leser (optional)

Rechte Seitenansicht



- 1 Universeller 3,5-mm-Audio-Port

- 2 Micro-SIM-Kartensteckplatz
- 3 MicroSD-Kartenleser
- 4 USB 3.1-Gen 1-Port (Typ A) (mit PowerShare und Unterstützung für Einschalten/Reaktivieren über WLAN)
- 5 Vorrichtung für Wedge-Sicherheitschloss

Draufsicht



- 1 Netzschalter mit Fingerabdruckleser (optional)
- 2 Tastatur
- 3 Touchpad mit NFC (optional)

Unterseite



- 1 Service-Tag-Etikett
- 2 Lautsprecher

Gehäusemodi

Dieser Abschnitt zeigt verschiedene unterstützte Modi für Latitude 7400 2-in-1-Systeme: Standrahmen, Notebook-PC, Tablet-PC und Zeltform.



Tastenkombinationen

ANMERKUNG: Die Tastaturzeichen können je nach Tastatursprachkonfiguration variieren. Die in Tastenkombinationen verwendeten Tasten bleiben in allen Sprachkonfigurationen gleich.

Tabelle 2. Liste der Tastenkombinationen

Tasten	Beschreibung
Fn + Esc	Fn umschalten
Fn + F1	Audio stumm stellen
Fn + F2	Lautstärke reduzieren
Fn + F3	Lautstärke erhöhen
Fn + F4	Mikrofon stummschalten
Fn + F5	Tastaturhintergrundbeleuchtung
	ANMERKUNG: Gilt nicht für Tastaturen ohne Hintergrundbeleuchtung.
Fn + F6	Verringerung der Bildschirmhelligkeit
Fn + F7	Erhöhung der Bildschirmhelligkeit
Fn + F8	Anzeige umschalten (Win + P)
Fn + F10	Druck
Fn + F11	Startseite
Fn + F12	Ende
Fn + Strg rechts	Imitiert Klick mit der rechten Maustaste
Fn + Entf	Num-Taste
Fn + S	Rollen-Taste
Fn + B	Anhalten
Fn + Strg + B	Pause
Fn + R	SysReq
Fn + Umsch + B	Unobtrusive Mode

ANMERKUNG: Der Benutzer muss diese Funktion im BIOS-Setup aktivieren, damit sie ausgeführt werden kann.

System:Technische Daten

ANMERKUNG: Die angebotenen Konfigurationen können je nach Region variieren. Die folgenden Angaben enthalten nur die **technischen Daten**, die laut Gesetz im Lieferumfang Ihres Computers enthalten sein müssen. Weitere Informationen über die **Konfiguration Ihres Computers** finden Sie im Abschnitt **Help and Support (Hilfe und Support)** des Windows-Betriebssystems. **Wählen Sie die Option zur Anzeige von Informationen über Ihren Computer aus.**

Themen:

- Systeminformationen
- Prozessor
- Speicher
- Bei Lagerung
- Systemplatinenanschlüsse
- Medienkartenlesegerät
- Audio
- Technische Daten der Grafikkarte
- Kamera
- Kommunikation – Technische Daten
- Externe Ports und Anschlüsse
- Smart Card-Leser
- Anzeige – technische Daten
- Tastatur
- Touchpad
- Betriebssystem
- Akku
- Netzadapter
- Physische Abmessungen des Systems
- Computerumgebung
- NFC
- Fingerabdruckleser
- Security (Sicherheit)
- Einhaltung der Zulassungs- und Umweltschutzvorschriften

Systeminformationen

Tabelle 3. System Information

Funktion	Technische Daten
Chipsatz	Intel Chipsätze der Serie 300
DRAM-Busbreite	64 Bit
Flash-EEPROM	SP1, 32 MB

Funktion	Technische Daten
PCIe-Bus	Bis zu 8 GT/s (Gen3)
Externe Busfrequenz	OPI x8, bis zu 4 GT/s
LPC (Low Pin Count)	24 MHz, kein DMA

Prozessor

ANMERKUNG: Die Prozessoranzahl stellt kein Maß für Leistung dar. Die Verfügbarkeit von Prozessoren kann je nach Region bzw. Land variieren und unterliegt Änderungen.

Tabelle 4. Prozessor

Typ	UMA-Grafik
Intel Core i5-8265U (4 Cores, 6 MB Cache, mindestens 1,6 GHz, bis zu 3,9 GHz)	Intel UHD-Grafikkarte 620

Speicher

ANMERKUNG: Der Speicher ist auf die Systemplatine gelötet und kann nach dem Kauf nicht erweitert werden. Die Speicherkonfiguration muss daher zum Zeitpunkt des Kaufs ausgewählt werden.

Tabelle 5. Arbeitsspeicher

Funktion	Technische Daten
Minimale Speicherkonfiguration	8 GB
Maximale Speicherkonfiguration	8 GB
Anzahl der Steckplätze	Teil der Systemplatine
Arbeitsspeicheroptionen	8 GB
Typ	LPDDR3-RAM
Geschwindigkeit	Bis zu 8 GB LPDDR3-SDRAM, 2133 MHz (auf der Systemplatine)

Bei Lagerung

Tabelle 6. Speicherspezifikationen

Typ	Bauweise	Schnittstelle	Security option (Sicherheitsoption)	Kapazität
Primärer Speicher (HDD, SSD, FIPS, SED, Opal)	M.2 2230	PCIe x4	FIPS, SED Opal	<ul style="list-style-type: none"> · 128 GB · 256 GB · 512 GB · 1 TB · 256 GB / 512 GB, FIPS 140-2-konformes SED
	M.2 2280 (Konfiguration ohne WWAN)	SATA 3		

Typ	Bauweise	Schnittstelle	Security option (Sicherheitsoption)	Kapazität
-----	----------	---------------	--	-----------

· 1 TB OPAL-SED

Systemplatinenanschlüsse

Tabelle 7. Interne M.2-Systemplatinenanschlüsse

Funktion	Technische Daten
M.2-Anschlüsse	<p>Drei</p> <ul style="list-style-type: none"> · 2230, Sockel 2, Key B, Unterstützung für PCIe-x2-Schnittstelle · 2230/2280, Sockel 3, Key M, Unterstützung für 2230-PCIe-x4-Schnittstelle oder Unterstützung für 2280, wenn WWAN-Steckplatz nicht verwendet wird · Sockel 1, Key E, Unterstützung für CNVi/PCIe x1/USB 2.0 und wird verwendet für WLAN <p>ANMERKUNG: WiGig wird nicht unterstützt.</p>

Medienkartenlesegerät

Tabelle 8. Technische Daten des Medienkartenlesegeräts

Funktion	Technische Daten
Typ	Ein Micro-SD-Kartensteckplatz
Unterstützte Karten	<ul style="list-style-type: none"> · Micro-SD · Micro-SDHC · Micro-SDXC

Audio

Tabelle 9. Audio

Funktion	Technische Daten
Controller	Realtek ALC3254
Typ	Vierkanal-High-Definition-Audio
Lautsprecher	Zwei (gerichtete Lautsprecher)
Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> · Universelle Audio-Buchse · Lautsprecher mit hoher Klangqualität · Array-Mikrofone mit Rauschunterdrückung · Kombianschluss für Stereo-Headset/Mikrofon
Interner Verstärker	2 W (Effektivwert) je Kanal

Technische Daten der Grafikkarte

Tabelle 10. Technische Daten der Grafikkarte

Controller	Typ	CPU-Abhängigkeit	Grafikspeichertyp	Kapazität	Unterstützung für externe Anzeigen	Maximale Auflösung
Intel UHD-Grafikkarte 620	UMA	Keine	Integriert	Gemeinsam genutzter Systemspeicher	<ul style="list-style-type: none">HDMI 1.4aUSB-Typ-C-Display	4096 x 2304 bei 24 Hz

ANMERKUNG: Dieses System unterstützt maximal drei Displays, einschließlich des integrierten eDP-Bildschirms.

Kamera

Tabelle 11. Kamera

Funktion	Technische Daten
Auflösung	Infrarotkamera (optional): <ul style="list-style-type: none">Standbild: 0,30 MegapixelVideo: 340 x 340 (HD) bei 30 fps <p>ANMERKUNG: Die Infrarotkamera ist kompatibel mit Windows Hello.</p>
Diagonaler Betrachtungswinkel	<ul style="list-style-type: none">Kamera: 77,7 GradInfrarotkamera: 70 Grad

Kommunikation – Technische Daten

Tabelle 12. WLAN (Wi-Fi) – Technische Daten

Intel Dual Band Wireless-AC 9560 802.11ac 160 MHz (2x2) WLAN + Bluetooth v5 M.2-Wireless-Karte
Qualcomm QCA61x4A 802.11ac MU-MIMO Dual Band (2x2) WLAN + Bluetooth v4.2 M.2-Wireless-Karte

Tabelle 13. WWAN (mobiles Breitband) – Technische Daten

Dell Wireless 5821E Qualcomm Snapdragon X20 LTE M.2-Karte für mobiles Breitband

Externe Ports und Anschlüsse

Tabelle 14. Externe Ports und Anschlüsse

Funktion	Technische Daten
Speicherkartenleser	microSD 4.0
Smart Card-Leser	Optional
USB	<ul style="list-style-type: none">• Zwei USB 3.1-Gen 1-Ports (Typ A) mit Unterstützung für Einschalten/Reaktivieren/PowerShare• Zwei USB 3.2-Gen 1-Ports (Typ-C), Thunderbolt 3-fähig, mit Power Delivery
Security (Sicherheit)	Noble Wedge-Vorrichtung
Docking-Port	Thunderbolt 3 über USB Typ-C
Audio	<ul style="list-style-type: none">• Universelle Audio-Buchse• Array-Mikrofone mit Rauschunterdrückung
Video	HDMI 1.4
SIM-Kartenlesegerät	Ein Micro-SIM-Kartenlesegerät (nur WWAN-Version)

Smart Card-Leser

Tabelle 15. Kontaktloser SmartCard-Leser

Typ	FIPS 201 Kontaktbasierter / Kontaktloser Smart Card-Leser
ISO-Zertifizierung	ISO14443A

Anzeige – technische Daten

Tabelle 16. Anzeige – technische Daten

Funktion	Technische Daten
Typ	14-Zoll-FHD-Bildschirm (1920 x 1080), AR + AS (16:9), IPS SLP, schmal und gebogen, mit Touchscreen, kompatibel mit 10-Finger-Multitouch-Bedienfeld und Active-Stift, mit Gorilla Glass v5
Höhe (aktiver Bereich)	173,99 mm (6,85 Zoll)
Breite (aktiver Bereich)	309,31 mm (12,18 Zoll)
Diagonale	354,89 mm (14 Zoll)
Ränder (AA zu Glas)	<ul style="list-style-type: none">• Oben: 6,02 mm• Unten: 8,8 mm

Funktion	Technische Daten
Luminanz/Helligkeit (Standard)	<ul style="list-style-type: none"> • Seitlich: 3,73 mm • 300 cd/qm bei 1,63 W (im Mosaikmuster) • 150 cd/qm bei 1,17 W
Bildwiederholffrequenz	60 Hz
Horizontaler Betrachtungswinkel (mindestens)	+/- 89 Grad
Vertikaler Betrachtungswinkel (mindestens)	+/- 89 Grad
Megapixel	2,07
Pixel pro Zoll (PPI)	157
Bildpunktgröße	0,161 mm
Farbtiefe	16,2 M
Kontrastverhältnis (Standard)	1500:1
Reaktionszeit (max.)	35 ms
Unterstützung für Stift	Ja, Active

Tastatur

Tabelle 17. Tastatur

Funktion	Technische Daten
Anzahl der Tasten	<ul style="list-style-type: none"> • 83 Tasten: US-Englisch, Thai, Französisch – Kanada, Koreanisch, Russisch, Hebräisch und Englisch – International • 84 Tasten: GB-Englisch, Französisch – Canadian Quebec, Deutsch, Französisch, Spanisch (Lateinamerika), Skandinavien, Arabisch, Kanada Bilingual • 85 Tasten: Portugiesisch (Brasilien) • 87 Tasten: Japanisch
Größe	<ul style="list-style-type: none"> • X = 19,05 mm Tasten-Pitch • Y = 18,05 mm Tasten-Pitch • Z = 4,15 mm
Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung	Ja
Layout	QWERTZ/AZERTY/Kanji

Touchpad

Tabelle 18. Touchpad – Technische Daten

Funktion	Technische Daten
Auflösung	<ul style="list-style-type: none">Horizontal: 1235Vertikal: 695
Abmessungen	<ul style="list-style-type: none">Breite: 105 mm (4,13 Zoll)Höhe: 60 mm (2,36 Zoll)
Multi-Touch	Unterstützt Fünf-Finger-Multitouch-Bedienfeld

ANMERKUNG: Das Touchpad verfügt über den optionalen NFC-Sensor.

Betriebssystem

Tabelle 19. Betriebssystem

Funktion	Technische Daten
Unterstützte Betriebssysteme	<ul style="list-style-type: none">Microsoft Windows 10 Professional (64 Bit)Microsoft Windows 10 Home (64 Bit)

Akku

Tabelle 20. Batterie – Technische Daten

Funktion	Technische Daten
Typ	<ul style="list-style-type: none">Lithium-Polymer-Batterie, 4 Zellen, 52 WhLithium-Polymer-Batterie, 6 Zellen, 78 Wh
Abmessungen	<ol style="list-style-type: none">52 Wh<ul style="list-style-type: none">Länge: 250 mm (9,84 Zoll)Breite: 85,80 mm (3,38 Zoll)Höhe: 4,99 mm (0,20 Zoll)Gewicht: 236,00 g (0,52 lb)78 Wh<ul style="list-style-type: none">Länge: 301,67 mm (11,88 Zoll)Breite: 111,36 mm (4,38 Zoll)Höhe: 9,09 mm (0,36 Zoll)Gewicht: 340 g (0,75 lb)
Gewicht (maximal)	<ol style="list-style-type: none">52 Wh – 236 g (0,52 lb)78 Wh – 340 g (0,75 lb)
Spannung	<ul style="list-style-type: none">52 Wh – 7,6 V

Funktion	Technische Daten
	<ul style="list-style-type: none"> 78 Wh – 11,4 V
Lebensdauer	52 Wh – 300 Entlade-/Ladezyklen
Ladezeit bei ausgeschaltetem Computer (ca.)	<ul style="list-style-type: none"> 0 ~ 15 °C: 4 Stunden 16 ~ 45 °C: 2 Stunden 46 ~ 60 °C: 3 Stunden
Betriebsdauer	1 52 Wh – >= 14 Stunden 2 78 Wh – >= 24 Stunden
	i ANMERKUNG: Die Betriebsdauer hängt von den Betriebsbedingungen ab und kann bei verbrauchsintensiven Bedingungen wesentlich kürzer sein.
Temperaturbereich: Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> Laden: 0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F) Entladen: 0 °C bis 70 °C (32 °F bis 158 °F)
Temperaturbereich: Lagerung	-20 °C bis 65 °C (-4 °F bis 149 °F)
Knopfzellenbatterie	ML1220
Kompatibel mit Dell Power Manager	Ja, DPM 3.0

Netzadapter

Tabelle 21. Netzadapter Technische Daten

Funktion	Technische Daten
Typ	<ul style="list-style-type: none"> 65 W (4 Zellen, 52 Wh) 90 W (6 Zellen, 78 Wh), USB Typ-C Über Dock mit Unterstützung für eine NVDC-Ladegerätarchitektur
Eingangsspannung	100 V bis 240 V Wechselspannung
Eingangsstrom (maximal)	1,7 A / 1,5 A
Adaptergröße	<ul style="list-style-type: none"> 65 W: 22 mm x 66 mm x 99 mm (0,87 Zoll x 2,6 Zoll x 3,9 Zoll) 90 W: 22 mm x 66 mm x 130 mm (0,87 Zoll x 2,6 Zoll x 5,12 Zoll)
Eingangsfrequenz	50 bis 60 Hz
Ausgangsstrom	<ul style="list-style-type: none"> 65 W – 3,25 A (Dauerstrom) 90 W – 4,5 A (Dauerstrom)
Ausgangsnennspannung	20 V Gleichspannung
Temperaturbereich (Betrieb)	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
Temperaturbereich (Lagerung)	40°C bis 70 °C (-40°F bis 158 °F)

Physische Abmessungen des Systems

Tabelle 22. Abmessungen und Gewicht

Funktion	Technische Daten
Höhe	Höhe an der Vorderseite: 8,53 mm (0,34 Zoll) Höhe an der Rückseite: 14,89 mm (0,59 Zoll)
Breite	319,77 mm (12,59 Zoll)
Tiefe	199,90 mm (7,89 Zoll)
Gewicht	Ausgangsgewicht: 1,36 kg (2,99 lb)

Computerumgebung

Luftverschmutzungsstufe: G1 gemäß ISA-S71.04-1985

Tabelle 23. Computerumgebung

	Betrieb	Bei Lagerung
Temperaturbereich	0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F)	-40 °C bis 65 °C (-40 °F bis 149 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit (maximal)	10 bis 80 % (nicht kondensierend)	10 % bis 95 % (nicht-kondensierend)
	ⓘ ANMERKUNG: Max. Taupunkttemperatur = 26 °C	ⓘ ANMERKUNG: Maximale Taupunkttemperatur = 33 °C
Vibration (Maximum)	0,26 G Effektivbeschleunigung (GRMS)	1,37 G Effektivbeschleunigung (GRMS)
Stoß (maximal)	105 G†	40 G‡
Höhe über NN (maximal)	-15,2 m bis 3048 m (-50 Fuß bis 10.000 Fuß)	-15,2 m bis 10.668 m (-50 Fuß bis 35.000 Fuß)

* Gemessen über ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert.

NFC

Tabelle 24. NFC – Technische Daten

NFC: Near Field Communication	
NFC Standard	ISO/IEC 18092 und ISO/IEC 21481
Unterstützte Karten	Typ 1 / Typ 2 / Typ 3 / Typ 4; ISO/IEC 14443-4 standardbasiertes PICC; ISO/IEC 15693 standardbasiertes VICC; ISO/IEC 18000-3; Kovio
Betriebstemperatur	-30 °C bis +85 °C
Luftfeuchtigkeit	Bis zu 90 % nicht kondensierend (bei Temperaturen zwischen 25 °C bis 35 °C)

Fingerabdruckleser

Hierbei handelt es sich um eine optionale Funktion des Latitude 7400 2-in-1-Systems, die sich auf dem Netzschalter befindet.

Tabelle 25. Daten zum Fingerabdrucklesegerät

Beschreibung	Werte
Sensortechnologie	Mit Touch-Funktion
Sensorauflösung	363 DPI
Sensorbereich	7,4 mm x 6 mm

Security (Sicherheit)

Tabelle 26. Sicherheitsoptionen

Trusted Platform Module (TPM) 2.0	Separates TPM 2.0, IC FIPS-140-2-zertifiziert / TCG-zertifiziert
Firmware TPM	Optional
Gehäuseschlosssteckplatz und Loop-Unterstützung	Ja, Vorrichtung für Noble Wedge-Sicherheitsschloss
Fingerabdruckleser	Optional, auf dem Netzschalter (Windows Hello-kompatibel)
Kontaktbasierte / Kontaktlose SmartCard	Optional
Optionales Sicherheitshardware-Authentifizierungspaket	<ul style="list-style-type: none">• Touch-Fingerabdruckleser (im Netzschalter) mit erweiterter Control Vault 3.0-Authentifizierung mit FIPS 140-2 Level 3-Zertifizierung• Kontaktbasierte SmartCard und erweiterte Control Vault 3-Authentifizierung mit FIPS 140-2 Level 3-Zertifizierung• Touch-Fingerabdruckleser (im Netzschalter), kontaktbasierte SmartCard und erweiterte Control Vault 3-Authentifizierung mit FIPS 140-2 Level 3-Zertifizierung• Touch-Fingerabdruckleser, kontaktbasierte SmartCard, kontaktlose SmartCard, NFC und erweiterte Control Vault 3-Authentifizierung mit FIPS 140-2 Level 3-Zertifizierung• Optionale Infrarotkamera für Gesichtserkennung (Windows Hello-kompatibel) mit Näherungssensor

Einhaltung der Zulassungs- und Umweltschutzvorschriften

Tabelle 27. Technische Daten für die Einhaltung der Zulassungs- und Umweltschutzvorschriften

- Energy-Star-Version 7
- EPEAT Bronze-Registrierung*
- TAA-Konfigurationen verfügbar.
- Halogen- und arsenfrei
- BFR/PVC-frei (Netzteil nicht eingeschlossen)

*: Informationen zur länderspezifischen Registrierung und Teilnahme finden Sie unter <https://ww2.epeat.net/>

System-Setup

⚠ VORSICHT: Die Einstellungen in de BIOS-Setup-Programm sollten nur von erfahrenen Computerbenutzern geändert werden. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

ℹ ANMERKUNG: Vor der Verwendung des BIOS-Setup-Programms sollten Sie die Informationen des BIOS-Setup-Bildschirms notieren, um gegebenenfalls später darauf zurückgreifen zu können.

Verwenden Sie das BIOS-Setup-Programm für den folgenden Zweck:

- Beziehen von Informationen über die auf Ihrem Computer installierte Hardware, wie die Größe des RAM-Speichers und die Größe der Festplatte.
- Ändern von Informationen zur Systemkonfiguration
- Einstellen oder Ändern von benutzerdefinierten Optionen, wie Benutzerpasswort, installierte Festplattentypen und Aktivieren oder Deaktivieren von Basisgeräten.

Themen:

- [Startmenü](#)
- [Navigationstasten](#)
- [Startreihenfolge](#)
- [Optionen des System-Setup](#)
- [Aktualisieren des BIOS unter Windows](#)
- [System- und Setup-Kennwort](#)
- [Näherungssensor](#)

Startmenü

Drücken Sie <F12>, wenn das Dell Logo angezeigt wird, um ein einmaliges Startmenü mit einer Liste der gültigen Startgeräte für das System zu initiieren. Das Menü enthält darüber hinaus Diagnose- und BIOS-Setup-Optionen. Welche Geräte im Startmenü angezeigt werden, hängt von den startfähigen Geräten im System ab. Dieses Menü ist nützlich, wenn Sie versuchen, auf einem bestimmten Gerät zu starten oder die Diagnose für das System aufzurufen. Über das Systemstartmenü können Sie keine Änderungen an der im BIOS gespeicherten Startreihenfolge vornehmen.

Die Optionen sind:

- UEFI Boot (UEFI-Start):
 - Windows Boot Manager (Windows-Start-Manager)
- Andere Optionen:
 - BIOS-Setup
 - BIOS Flash Update (BIOS-Flash-Aktualisierung)
 - Diagnose
 - Change Boot Mode Settings (Startmoduseinstellungen ändern)

Navigationstasten

ℹ ANMERKUNG: Bei den meisten Optionen im System-Setup werden Änderungen zunächst nur gespeichert und erst beim Neustart des Systems wirksam.

Tasten	Navigation
Pfeil nach oben	Zurück zum vorherigen Feld.
Pfeil nach unten	Weiter zum nächsten Feld.
Eingabetaste	Wählt einen Wert im ausgewählten Feld aus (falls vorhanden) oder folgt dem Link in diesem Feld.
Leertaste	Öffnet oder schließt gegebenenfalls eine Dropdown-Liste.
Tab	Weiter zum nächsten Fokusbereich.
	 ANMERKUNG: Nur für den Standard-Grafikbrowser.
Esc	Wechselt zur vorherigen Seite, bis der Hauptbildschirm angezeigt wird. Drücken Sie auf Esc in die Standardanzeige zeigt eine Meldung an, die Sie auffordert alle nicht gespeicherten Änderungen zu speichern und startet das System neu.

Startreihenfolge

Mit der Startreihenfolge können Sie die vom System-Setup festgelegte Reihenfolge der Startgeräte umgehen und direkt von einem bestimmten Gerät (z. B. optisches Laufwerk oder Festplatte) starten. Während des Einschalt-Selbsttests (POST, Power-on Self Test), wenn das Dell Logo angezeigt wird, können Sie:

- Das System-Setup mit der F2-Taste aufrufen
- Einmalig auf das Startmenü durch Drücken der F12-Taste zugreifen.

Das einmalige Startmenü zeigt die Geräte an, die Sie starten können, einschließlich der Diagnoseoption. Die Optionen des Startmenüs lauten:

- Wechseldatenträger (soweit verfügbar)
- STXXXX-Laufwerk

 **ANMERKUNG: XXX gibt die Nummer des SATA-Laufwerks an.**

- Optisches Laufwerk (soweit verfügbar)
- SATA-Festplattenlaufwerk (wenn vorhanden)
- Diagnose

 **ANMERKUNG: Bei Auswahl von Diagnostics (Diagnose) wird der ePSA diagnostics (ePSA-Diagnose)-Bildschirm angezeigt.**

Der Startreihenfolgebildschirm zeigt auch die Optionen zum Zugriff auf den System-Setup-Bildschirm an.

Optionen des System-Setup

 **ANMERKUNG: Je nach Notebook und installierten Geräten werden die in diesem Abschnitt aufgeführten Elemente möglicherweise gar nicht oder anders als aufgeführt angezeigt.**

Allgemeine Optionen

Tabelle 28. Allgemein

Option	Beschreibung
System Information	In diesem Abschnitt werden die primären Hardwarefunktionen des Computers aufgelistet. Die Optionen sind:

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • System Information • Memory Configuration (Speicherkonfiguration) • Processor Information (Prozessorinformationen) • Device Information (Geräteinformationen)
Battery Information	Zeigt den Akkustatus und den mit dem Computer verbundenen Netzteiltyp an.
Boot Sequence	<p>Ermöglicht das Ändern der Reihenfolge, in der der Computer das Betriebssystem zu finden versucht.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Boot Manager • Boot List Option: (Optionen der Startliste) Hiermit können Sie die Optionen der Startliste ändern. <p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Legacy External Devices (Externe Legacy-Geräte) – UEFI – (Standardeinstellung)
Advanced Boot Options	<p>Hiermit können Sie die Legacy-Option-ROMs aktivieren.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Legacy Option ROMs (Legacy-Option-ROMs aktivieren) – Standardeinstellung • Enable Attempt Legacy Boot (Legacy-Startversuch aktivieren)
UEFI Boot Path Security	<p>Hier können Sie festlegen, ob das System den Benutzer zum Eingeben des Administrator-Kennworts beim Starten von einem UEFI-Startpfad aus auffordert.</p> <p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Always, Except Internal HDD (Immer, außer interne Festplatte) – Standardeinstellung • Always (Immer) • Nie
Date/Time	Ermöglicht das Einstellen von Datum und Uhrzeit. Die Änderungen des Systemdatums und der Systemuhrzeit werden sofort wirksam.

Systemkonfiguration

Tabelle 29. System Configuration (Systemkonfiguration)

Option	Beschreibung
SATA Operation	<p>Ermöglicht die Konfiguration des Betriebsmodus des integrierten SATA-Festplatten-Controllers.</p> <p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disabled (Deaktiviert)

Option	Beschreibung
Drives	<ul style="list-style-type: none"> • AHCI – Standardeinstellung <p>Mit diesen Feldern können Sie verschiedene Laufwerke des Computers aktivieren bzw. deaktivieren.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SATA-2 • M.2 PCIe SSD-0
SMART Reporting	<p>Dieses Feld steuert, ob während des Starts Fehler zu den integrierten Festplatten gemeldet werden.</p> <p>Standardmäßig ist diese Option deaktiviert.</p>
USB Configuration	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der internen/integrierten USB-Konfiguration.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable USB Boot Support (USB-Start-Unterstützung aktivieren) • Enable External USB Ports (Externe USB-Anschlüsse aktivieren) <p>Alle Optionen sind standardmäßig aktiviert.</p> <p>i ANMERKUNG: USB-Tastatur und -Maus funktionieren im BIOS ungeachtet dieser Einstellungen immer.</p>
Dell Type-C Dock Configuration	<p>Ermöglicht die Verbindung mit Dell Docks der Reihe WD und TB (Typ-C-Docks), unabhängig von der USB- und Thunderbolt-Adapterkonfiguration.</p> <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Thunderbolt™ Adapter Configuration	<p>Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung von Thunderbolt-Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thunderbolt (Standardmäßig aktiviert) • Enable Thunderbolt Boot Support (Thunderbolt-Start-Unterstützung aktivieren) • Enable Thunderbolt (and PCIe behind TBT) Pre-boot (Thunderbolt (und PCIe hinter TBT) vor dem Start aktivieren) <p>Mit den folgenden Sicherheitsstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • No Security (Keine Sicherheit) • User Authentication (Benutzerauthentifizierung) (Standardmäßig aktiviert) • Secure Connect (Sicheres Verbinden) • Display Port and USB Only (Nur DisplaPort und USB)
Thunderbolt™ Auto Switch (Automatisches Umschalten für Thunderbolt™)	<p>Mit dieser Option wird konfiguriert, welche Methode vom Thunderbolt-Controller verwendet wird, um PCIe-Geräteauflistungen durchzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto Switch (Automatisches Umschalten): Das BIOS schaltet automatisch zwischen den Modi für PCIe-Geräteauflistung „BIOS Assist“ und „Native Thunderbolt“ um, damit alle Vorteile des installierten Betriebssystems genutzt werden können.

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">• Native Enumeration (Systemeigene Auflistung): Das BIOS programmiert den Thunderbolt-Controller auf den Modus für systemeigene Auflistung (das automatische Umschalten ist deaktiviert).• BIOS Assist Enumeration (Auflistung mit BIOS Assist): Das BIOS programmiert den Thunderbolt-Controller auf den Modus für die Auflistung mit BIOS Assist (das automatische Umschalten ist deaktiviert). <p>ANMERKUNG: Ein Neustart ist erforderlich, damit diese Änderungen übernommen werden.</p>
USB PowerShare	<p>Mit dieser Option wird das Verhalten der Funktion USB PowerShare aktiviert/deaktiviert.</p> <p>Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p>
Audio	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des integrierten Audio-Controllers. Standardmäßig ist die Option Enable Audio (Audio aktivieren) ausgewählt.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Enable Microphone (Mikrofon aktivieren)• Enable Internal Speaker (Internen Lautsprecher aktivieren) <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Keyboard Illumination	<p>In diesem Feld kann die Betriebsart der Tastaturbeleuchtung ausgewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Disabled (Deaktiviert): Die Tastaturbeleuchtung ist stets ausgeschaltet oder beträgt 0 %.• Dim (Abgedunkelt): Die Tastaturbeleuchtungsfunktion ist auf 50 % Helligkeit eingestellt.• Bright (Hell): Die Tastaturbeleuchtungsfunktion ist auf 100 % Helligkeit eingestellt.
Keyboard Backlight Timeout on AC	<p>Diese Funktion definiert den Timeout-Wert für die Tastaturbeleuchtung, wenn ein Netzadapter an das System angeschlossen ist.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• 5 seconds (5 Sekunden)• 10 seconds (10 Sekunden) – Standardeinstellung• 15 seconds (15 Sekunden)• 30 seconds (30 Sekunden)• 1 minute (1 Minute)• 5 minutes (5 Minuten)• 15 minutes (15 Minuten)• Never Open
Keyboard Backlight Timeout on Battery	<p>Diese Funktion definiert den Timeout-Wert für die Tastaturbeleuchtung, wenn das System nur mit Batteriestrom versorgt wird.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• 5 seconds (5 Sekunden)• 10 seconds (10 Sekunden) – Standardeinstellung• 15 seconds (15 Sekunden)

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • 30 seconds (30 Sekunden) • 1 minute (1 Minute) • 5 minutes (5 Minuten) • 15 minutes (15 Minuten) • Never Open
Touchscreen	<p>Mit dieser Option wird der Touchscreen aktiviert bzw. deaktiviert.</p> <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Unobtrusive Mode	<p>Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Drücken der Tasten Fn +F7 alle Licht- und Tonausgaben des Systems ausgeschaltet. Drücken Sie Fn+F7, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen.</p> <p>Ist standardmäßig deaktiviert.</p>
Fingerabdruckleser	<p>Aktiviert bzw. deaktiviert den Fingerabdruckleser bzw. die Funktion für die einmalige Anmeldung über den Fingerabdruckleser.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Fingerprint Reader Device (Fingerabdruckleser aktivieren): Standardmäßig aktiviert • Enable Fingerprint Reader Single Sign On (Einmalige Anmeldung über den Fingerabdruckleser aktivieren): Standardmäßig aktiviert
Miscellaneous devices	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren verschiedener integrierter Geräte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable camera (Kamera aktivieren) – Standardeinstellung • Enable Secure Digital(SD) Card (Secure Digital (SD)-Karte aktivieren) • Secure Digital (SD) Card Boot (SD-Kartenstart) – Deaktiviert • Secure Digital Card (SD) Read-Only Mode (SD-Karte in schreibgeschütztem Modus) – Deaktiviert

Optionen im Bildschirm „Video“

Tabelle 30. Video

Option	Beschreibung
LCD Brightness	<p>Ermöglicht das Einstellen der Bildschirmhelligkeit je nach Stromversorgungsoption. („On Battery“ [Batteriebetrieb] [Standardeinstellung 50 %] und „On AC“ [Betrieb am Stromnetz] [Standardeinstellung 100 %])</p>
Dynamische Rücklichtsteuerung	<p>Aktiviert oder deaktiviert die dynamische Steuerung der Hintergrundbeleuchtung, falls diese Funktion vom System unterstützt wird.</p>

Security (Sicherheit)

Tabelle 31. Security (Sicherheit)

Option	Beschreibung
Admin Password	<p>Ermöglicht das Einrichten, Ändern oder Löschen des Administrator-Kennworts (admin).</p> <p>Die Einträge zum Festlegen eines Passworts sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Enter the old password (Geben Sie das alte Passwort ein):• Enter the new password (Geben Sie das neue Passwort ein):• Confirm new password (Bestätigen Sie das neue Passwort): <p>Klicken Sie auf OK, nachdem Sie das Passwort festgelegt haben.</p> <p>ANMERKUNG: Bei der ersten Anmeldung ist das Feld „Enter the old password“ (Geben Sie das alte Passwort ein) mit „Not Set“ (Nicht festgelegt) markiert. Sie müssen daher beim ersten Anmelden ein Passwort festlegen und es anschließend ändern oder löschen.</p>
System Password	<p>Ermöglicht das Festlegen, Ändern oder Löschen des Systemkennworts.</p> <p>Die Einträge zum Festlegen eines Passworts sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Enter the old password (Geben Sie das alte Passwort ein):• Enter the new password (Geben Sie das neue Passwort ein):• Confirm new password (Bestätigen Sie das neue Passwort): <p>Klicken Sie auf OK, nachdem Sie das Passwort festgelegt haben.</p> <p>ANMERKUNG: Bei der ersten Anmeldung ist das Feld „Enter the old password“ (Geben Sie das alte Passwort ein) mit „Not Set“ (Nicht festgelegt) markiert. Sie müssen daher beim ersten Anmelden ein Passwort festlegen und es anschließend ändern oder löschen.</p>
Strong Password	<p>Ermöglicht die Erzwingung der Option, immer sichere Passwörter festzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Enable Strong Password (Sicheres Passwort aktivieren) <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>
Password Configuration	<p>Sie können die Länge Ihres Kennworts festlegen. Min. = 4, Max. = 32</p>
Password Bypass	<p>Bietet Ihnen die Möglichkeit, das Systemkennwort und das interne Festplattenkennwort, falls festgelegt, während eines Systemneustarts zu umgehen.</p> <p>Klicken Sie auf eine der Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Disabled (Deaktiviert) – Standardeinstellung• Reboot bypass (Neustart umgehen)
Password Change	<p>Ermöglicht Ihnen, das Systemkennwort zu ändern, wenn das Administrator-Kennwort festgelegt ist.</p> <ul style="list-style-type: none">• Allow Non-Admin Password Changes (Änderung des Passworts durch Benutzer ohne Administratorrechte zulassen) <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Non-Admin Setup Changes	<p>Mit dieser Option können Sie bestimmen, ob Änderungen an der Einrichtungsoption bei festgelegtem Administratorkennwort zulässig sind. Wenn diese Option deaktiviert ist, sind die Einrichtungsoptionen durch das Administratorkennwort gesperrt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Allow Wireless Switch Changes (Wireless-Switch-Änderungen zulassen)

Option	Beschreibung
UEFI Capsule Firmware Updates	<p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p> <p>Mit dieser Option können Sie das System-BIOS über UEFI Capsule-Aktualisierungspakete aktualisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable UEFI Capsule Firmware Updates (UEFI Capsule-Firmwarepakete aktivieren) <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
TPM 2.0 Security	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des TPM (Trusted Platform Module, vertrauenswürdiges Plattformmodul) während des POST.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • TPM On (TPM Ein) – Standardeinstellung • Clear • PPI Bypass for Enable Command (PPI-Kennwortumgehung für Aktivierungsbefehle) – Standardeinstellung • PPI Bypass for Disable Command (PPI-Kennwortumgehung für Deaktivierungsbefehle) • PPI Bypass for Clear Command (PPI-Kennwortumgehung für Lösch-Befehl) • Attestation Enable (Bestätigung aktivieren) – Standardeinstellung • Key Storage Enable (Schlüsselspeicher aktivieren) – Standardeinstellung • SHA-256 – Standardeinstellung
Absolute®	<p>Über dieses Feld können Sie die BIOS-Modulschnittstelle des optionalen Services „Absolute Persistence Module“ von Absolute Software aktivieren, deaktivieren oder dauerhaft deaktivieren.</p>
OROM Keyboard Access	<p>Diese Option legt fest, ob Benutzer während des Startvorgangs Option-ROM-Konfigurationsbildschirme über Hotkeys aufrufen können. Diese Einstellung kann insbesondere den Zugriff auf Intel® RAID (Strg+I) oder Intel® Management Engine BIOS Extension (Strg+P/F12) verhindern.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren • One Time Enable (Einmalig aktivieren) • Disable (Deaktivieren)
Admin Setup Lockout	<p>Ermöglicht es, Benutzer vom Aufrufen des Setups abzuhalten, wenn ein Administratorkennwort festgelegt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Admin Setup Lockout (Sperrung für Administrator-Setup aktivieren) <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>
Master Password Lockout	<p>Ermöglicht das Deaktivieren des Masterkennwort-Supports.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Master Password Lockout (Sperrung des Masterkennworts aktivieren) <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p> <p> ANMERKUNG: Das Festplattenkennwort muss gelöscht werden, damit die Einstellung geändert werden kann.</p>
SMM Security Mitigation	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der zusätzlichen UEFI-SMM-Sicherheitsmaßnahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SMM Security Mitigation <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>

Sicherer Start

Tabelle 32. Sicherer Start

Option	Beschreibung
Secure Boot Enable	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Option „Secure Boot“ (Sicherer Start).</p> <ul style="list-style-type: none">• Secure Boot Enable (Sicheren Start aktivieren) – Standardeinstellung
Secure Boot Mode	<p>Änderungen am Betriebsmodus des sicheren Starts haben Einfluss darauf, ob beim sicheren Start eine Evaluierung der UEFI-Treibersignaturen erfolgt.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Deployed Mode (Modus „Bereitgestellt“) – Standardeinstellung• Audit Mode (Auditmodus)
Expert Key Management (Erweiterte Schlüsselverwaltung)	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion „Expert Key Management“ (Erweitertes Key-Management).</p> <ul style="list-style-type: none">• Enable Custom Mode <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p> <p>Die Key-Management-Optionen im benutzerdefinierten Modus lauten:</p> <ul style="list-style-type: none">• PK – Standardeinstellung• KEK• db• dbx

Optionen für Intel Software Guard Extensions

Tabelle 33. Intel Software Guard Extensions

Option	Beschreibung
Intel SGX Enable	<p>Ermöglicht die Bereitstellung einer sicheren Umgebung für die Ausführung von Codes bzw. die Speicherung vertraulicher Informationen im Kontext des Hauptbetriebssystems.</p> <p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Deaktiviert• Enabled (Aktiviert)• Software controlled (Softwaregesteuert) – Standardeinstellung
Enclave Memory Size	<p>Mit dieser Option wird SGX Enclave Reserve Memory Size (Größe der Speicherreserve von SGX-Enklaven) festgelegt.</p>

Option	Beschreibung
	<p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 32 MB • 64 MB • 128 MB – Standardeinstellung

Performance (Leistung)

Tabelle 34. Performance (Leistung)

Option	Beschreibung
Multi Core Support	<p>In diesem Feld wird angegeben, ob einer oder alle Cores des Prozesses aktiviert sind. Die Leistung mancher Anwendungen verbessert sich mit zusätzlichen Cores.</p> <ul style="list-style-type: none"> • All – Standardeinstellung • 1 • 2 • 3
Intel SpeedStep	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des Intel SpeedStep-Modus für den Prozessor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Intel SpeedStep (Intel SpeedStep aktivieren) <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
C-States Control	<p>Bietet Ihnen die Möglichkeit, die zusätzlichen Prozessor-Ruhezustände zu aktivieren oder zu deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • C-States (C-Zustände) <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Intel® TurboBoost™	<p>Mit dieser Option können Sie den Intel® TurboBoost™-Modus des Prozessors aktivieren bzw. deaktivieren.</p>
Hyper-Thread Control	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren von HyperThreading im Prozessor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disabled (Deaktiviert) • Enabled – Standardeinstellung

Energieverwaltung

Tabelle 35. Power Management (Energieverwaltung)

Option	Beschreibung
AC Behavior	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Einschaltens des Computers, wenn das Netzteil angeschlossen ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wake on AC (Einschalten bei Netzstromanbindung)

Option	Beschreibung
Enable Intel Speed Shift Technology (Intel Speed Shift Technology aktivieren)	<p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p> <p>Diese Option wird verwendet, um die Intel Speed Shift-Technologie zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.</p> <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>
Auto On Time	<p>Ermöglicht das Festlegen der Zeit zum automatischen Einschalten des Computers.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disabled (Deaktiviert) – Standardeinstellung • Every Day (Jeden Tag) • Weekdays (Wochentags) • Select Days (Tage auswählen) <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>
USB Wake Support	<p>Ermöglicht Ihnen das Aktivieren von USB-Geräten, um das System aus dem Standby-Modus zu holen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable USB Wake Support (USB Wake Support aktivieren) • Wake on Dell USB-C Dock <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>
Wireless Radio Control	<p>Wenn sie aktiviert ist, erkennt diese Funktion die Verbindung des Systems mit einem kabelgebundenen Netzwerk und deaktiviert daraufhin die ausgewählten Funkverbindungen (WLAN und/oder WWAN). Nach dem Trennen der Verbindung mit dem kabelgebundenen Netzwerk werden die ausgewählten Funkverbindungen erneut aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Control WLAN radio (WLAN-Signal steuern) <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>
Block Sleep	<p>Diese Option ermöglicht das Blockieren des Energiesparmodus in Betriebssystemumgebungen.</p> <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>
Peak Shift	<p>Ermöglicht das Aktivieren bzw. Deaktivieren der Funktion „Peak Shift“ (Impulsspitzenverschiebung). Ist diese Funktion aktiviert, wird der Energieverbrauch während der Hauptauslastungszeiten minimiert. Die Batterie wird zwischen der Start- und Endzeit der Funktion „Peak Shift“ nicht aufgeladen.</p> <p>Die Start- und Endzeit der Funktion „Peak Shift“ kann für sämtliche Wochentage konfiguriert werden.</p> <p>Mit dieser Option wird der Schwellenwert für die Batterie eingestellt (15 % bis 100 %).</p>
Advanced Battery Charge Configuration	<p>Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Akkuladepkapazität zu maximieren. Wenn Sie diese Option aktivieren, verwendet das System während der arbeitsfreien Zeit den Standard-Ladealgorithmus und andere Methoden, um die Akkuladepkapazität zu verbessern.</p> <p>Der Modus „Advanced Battery Charge Mode“ kann für alle Wochentage konfiguriert werden.</p>
Primary Battery Charge Configuration	<p>Ermöglicht die Auswahl des Lademodus für den Akku.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adaptive (Adaptiv) – Standardeinstellung • Standard – Lädt die Batterie vollständig mit Standardgeschwindigkeit auf. • ExpressCharge (Schnellladevorgang) – Die Batterie kann mithilfe der Schnellladetechnologie von Dell innerhalb einer kürzeren Zeit geladen werden. • Primarily AC use (Primäre Wechselstromverwendung). • Benutzerdefiniert.

Option	Beschreibung
	Bei Auswahl von Custom Charge (Benutzerdefinierter Ladevorgang) können Sie auch Custom Charge Start (Start des benutzerdefinierten Ladevorgangs) und Custom Charge Stop (Stopp des benutzerdefinierten Ladevorgangs) konfigurieren.

 **ANMERKUNG: Unter Umständen stehen nicht für jede Batterie alle Lademodi zur Verfügung.**

POST-Funktionsweise

Tabelle 36. POST Behavior (POST-Funktionsweise)

Option	Beschreibung
Adapter Warnings	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Warnmeldungen des System-Setup-Programms (BIOS) beim Verwenden bestimmter Netzteile.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Adapter Warnings (Adapterwarnungen aktivieren) – Standardeinstellung
Numlock Enable	<p>Ermöglicht die Aktivierung der Numlock-Funktion beim Start des Systems.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Numlock (Numlock aktivieren) – Standardeinstellung
Fn Lock Options	<p>Ermöglicht Ihnen, mit der Tastenkombination „Fn+Esc“ für das primäre Verhalten der F1-F12-Tasten zwischen den Standard- und sekundären Funktionen zu wechseln. Wenn Sie diese Option deaktivieren, können Sie für das primäre Verhalten dieser Tasten nicht dynamisch zwischen den Standard- und sekundären Funktionen wechseln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fn Lock (FN-Sperre) – Standardeinstellung. <p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lock Mode Disable/Standard (Sperrmodus deaktiviert/Standard) • Lock Mode Enable/Secondary (Sperrmodus aktiviert/Sekundär) – Standardeinstellung
Fastboot	<p>Ermöglicht die Beschleunigung des Startvorgangs durch Umgehung einiger der Kompatibilitätsschritte.</p> <p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minimal – Standardeinstellung • Thorough (Gründlich) • Automatisch
Extended BIOS POST Time	<p>Ermöglicht die Einrichtung einer weiteren Verzögerung vor dem Systemstart.</p> <p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 seconds (0 Sekunden) – Standardeinstellung • 5 seconds (5 Sekunden) • 10 seconds (10 Sekunden)
Full Screen Logo	<p>Mit dieser Option kann ein Vollbildschirmlogo angezeigt werden, wenn das Bild mit der Bildschirmauflösung übereinstimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Full Screen Logo (Vollbildschirmlogo aktivieren) <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>
Warnings and Errors	<p>Ermöglicht die Auswahl verschiedener Optionen für den POST-Prozess, sodass, wenn Warnungen oder Fehler auftreten, dieser entweder angehalten wird, bis eine Benutzereingabe erfolgt, bei Warnungen fortgesetzt und bei Fehlern unterbrochen oder in beiden Fällen fortgesetzt wird.</p>

Option	Beschreibung
	<p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prompt on Warnings and Errors (Eingabeaufforderung bei Warnungen und Fehlern) – Standardeinstellung • Continue on Warnings (Bei Warnungen fortfahren) • Continue on Warnings and Errors (Bei Warnungen und Fehlern fortfahren)
Sign of Life Indicator (Aktivitätsanzeige)	<p>Mithilfe dieser Option kann vom System während des POST-Vorgangs angezeigt werden, ob der Netzschalter in einer Weise quitiert wird, die der Benutzer entweder hören oder spüren kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Sign of Life Audio Indication (Audioaktivitätsanzeige aktivieren) • Enable Sign of Life Display Indication (Displayaktivitätsanzeige aktivieren) • Enable Sign of Life Keyboard Backlight Indication (Tastaturhintergrundbeleuchtungs-Aktivitätsanzeige aktivieren)

Verwaltungsfunktionen

Tabelle 37. Verwaltungsfunktionen

Option	Beschreibung
USB Provision (USB-Bereitstellung)	Wenn Intel AMT aktiviert ist, kann es unter Verwendung der lokalen Bereitstellungsdatei über ein USB-Speichergerät bereitgestellt werden.
MEBx Hotkey	Diese Option legt fest, ob die MEBx-Hotkey-Funktion beim Systemstart aktiviert werden soll.

Unterstützung der Virtualisierung

Tabelle 38. Virtualization Support (Virtualisierungsunterstützung)

Option	Beschreibung
Virtualization	<p>Diese Option legt fest, ob ein Virtual Machine Monitor (VMM) die zusätzlichen Hardwarefunktionen der Intel Virtualisierungstechnik nutzen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Intel Virtualization Technology <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
VT for Direct I/O	<p>Aktiviert oder deaktiviert die Nutzung der von Intel VT für direkten E/A bereitgestellten zusätzlichen Hardware-Funktionen durch den VMM (Virtual Machine Monitor).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable VT for Direct I/O <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Trusted Execution	<p>Diese Option legt fest, ob ein Measured Virtual Machine Monitor (MVMM) die zusätzlichen Hardwarefunktionen der Intel® Trusted-Execution-Technik nutzen kann.</p> <p> ANMERKUNG: Das TPM muss aktiviert sein und die Virtualisierungstechnologie und VT für direkte E/A müssen aktiviert sein, um diese Funktion verwenden zu können.</p>

Wireless-Optionen

Tabelle 39. Wireless

Option	Beschreibung
Wireless Switch	<p>Ermöglicht die Einstellung der Funkgeräte, die über den Funkschalter gesteuert werden können.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">· WWAN· GPS (bei WWAN-Modul)· WLAN· Bluetooth® <p>Alle Optionen sind standardmäßig aktiviert.</p>
Wireless Device Enable	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der internen Funkgeräte.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">· WWAN/GPS· WLAN· Bluetooth®· Kontaktlose SmartCard / NFC <p>Alle Optionen sind standardmäßig aktiviert.</p>

Maintenance (Wartung)

Tabelle 40. Maintenance (Wartung)

Option	Beschreibung
Service Tag	<p>Zeigt die Service-Tag-Nummer des Computers an.</p>
Asset Tag	<p>Ermöglicht es, eine Systemkennnummer zu definieren, wenn noch keine festgelegt wurde.</p> <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>
BIOS Downgrade	<p>Ermöglicht das Aktualisieren vorhergehender Revisionen der System-Firmware.</p> <ul style="list-style-type: none">· Allow BIOS Downgrade (BIOS-Downgrade zulassen) <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Data Wipe	<p>Ermöglicht das sichere Löschen von Daten von allen internen Speichergeräten.</p> <ul style="list-style-type: none">· Wipe on Next Boot <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>

Option	Beschreibung
Bios Recovery	<p>BIOS Recovery from Hard Drive (BIOS-Wiederherstellung von der Festplatte) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Ermöglicht das Wiederherstellen des beschädigten BIOS von einer Wiederherstellungsdatei auf der Festplatte oder einem externen USB-Stick.</p> <p>BIOS Auto-Recovery (Automatische BIOS-Wiederherstellung) – Ermöglicht die automatische Wiederherstellung des BIOS.</p> <p>ANMERKUNG: Das Feld BIOS Recovery from Hard Drive (BIOS-Wiederherstellung von der Festplatte) sollte aktiviert werden.</p> <p>Always Perform Integrity Check (Immer Integritätsprüfung ausführen) – Führt bei jedem Systemstart eine Integritätsprüfung aus.</p>

Systemprotokolle

Tabelle 41. System Logs (Systemprotokolle)

Option	Beschreibung
BIOS events	Ermöglicht das Anzeigen und Löschen von POST-Ereignissen des System-Setup-Programms (BIOS).
Thermal Events	Ermöglicht das Anzeigen und Löschen der Ereignisse des System-Setup (Temperatur).
Power Events	Ermöglicht das Anzeigen und Löschen der Ereignisse des System-Setup (Strom).

Aktualisieren des BIOS unter Windows

Voraussetzung

Es wird empfohlen, Ihr BIOS (System-Setup) beim Ersetzen der Systemplatine oder wenn eine Aktualisierung verfügbar ist, zu aktualisieren. Wenn Sie ein Notebook verwenden, stellen Sie sicher, dass der Akku vollständig geladen und der Computer an das Stromnetz angeschlossen ist.

Info über diese Aufgabe

ANMERKUNG: Wenn BitLocker aktiviert ist, muss es vor dem Aktualisieren des System-BIOS vorübergehend deaktiviert und nach der BIOS-Aktualisierung wieder aktiviert werden.

Schritte

- Den Computer neu starten.
- Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
 - Geben Sie die **Service Tag** (Service-Tag-Nummer) oder den **Express Service Code** (Express-Servicecode) ein und klicken Sie auf **Submit** (Absenden).
 - Klicken Sie auf **Detect Product (Produkt erkennen)** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn Sie die Service-Tag-Nummer nicht finden oder ermitteln können, klicken Sie auf **Choose from all products (Aus allen Produkten auswählen)**.
- Wählen Sie die Kategorie **Products (Produkte)** aus der Liste aus.

ANMERKUNG: Wählen Sie die entsprechende Kategorie aus, um zur Produktseite zu gelangen.

- Wählen Sie Ihr Computermodell aus. Die Seite **Product Support** (Produktunterstützung) wird auf Ihrem Computer angezeigt.
- Klicken Sie auf **Get drivers (Treiber erhalten)** und klicken Sie auf **Drivers and Downloads (Treiber und Downloads)**. Der Abschnitt „Drivers and Downloads“ (Treiber und Downloads) wird angezeigt.
- Klicken Sie auf **Find it myself (Selbst suchen)**.
- Klicken Sie auf **BIOS** zur Anzeige der BIOS-Versionen.
- Suchen Sie die neueste BIOS-Datei und klicken Sie auf **Download (Herunterladen)**.
- Wählen Sie im Fenster **Please select your download method below** (Wählen Sie unten die Download-Methode) die bevorzugte Download-Methode aus. Klicken Sie dann auf **Download Now** (Jetzt herunterladen).

Das Fenster **File Download** (Dateidownload) wird angezeigt.

- 11 Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Datei auf Ihrem Computer zu speichern.
- 12 Klicken Sie auf **Run** (Ausführen), um die aktualisierten BIOS-Einstellungen auf Ihrem Computer zu speichern.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Aktualisieren des BIOS auf Systemen mit aktiviertem BitLocker

⚠ VORSICHT: Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Systems der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und das System fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im folgenden Knowledge-Base-Artikel: <https://www.dell.com/support/article/sln153694>

Aktualisieren Ihres System-BIOS unter Verwendung eines USB-Flash-Laufwerks

Info über diese Aufgabe

Falls das System nicht in Windows geladen werden kann, muss trotzdem das BIOS aktualisiert, die BIOS-Datei mit einem anderen System heruntergeladen und auf einen startfähigen USB-Flashlaufwerk gespeichert werden.

ⓘ ANMERKUNG: Dazu muss ein startfähiges USB-Flashlaufwerk verwendet werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im folgenden Artikel: <https://www.dell.com/support/article/us/en/19/sln143196/>

Schritte

- 1 Laden Sie die .exe-Datei für das BIOS-Update auf ein anderes System herunter.
- 2 Kopieren Sie die Datei, z. B. O9010A12.EXE, auf das startfähige USB-Flashlaufwerk.
- 3 Schließen Sie das USB-Flashlaufwerk an das System an, das eine BIOS-Aktualisierung erfordert.
- 4 Starten Sie das System neu und drücken Sie F12, wenn der Dell-Begrüßungsbildschirm mit dem Menü zum einmaligen Ändern der Startreihenfolge angezeigt wird.
- 5 Wählen Sie mit den Pfeiltasten **USB Storage Device** (USB-Speichergerät) und klicken Sie dann auf „Return“ (Zurück).
- 6 Das System startet mit einer „Diag C:\>“- Eingabeaufforderung.
- 7 Führen Sie die Datei aus, indem Sie den vollständigen Dateinamen, z. B. O9010A12.exe, eingeben und dann die Eingabetaste drücken.
- 8 Das Dienstprogramm zur BIOS-Aktualisierung wird geladen; folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Abbildung 1. Bildschirm „DOS-BIOS-Aktualisierung“

System- und Setup-Kennwort

Tabelle 42. System- und Setup-Kennwort

Kennworttyp	Beschreibung
System password (Systemkennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie zur Anmeldung beim System eingeben müssen.
Setup password (Setup-Kennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie für den Zugriff auf und Änderungen an den BIOS-Einstellungen des Computers eingeben müssen.

Sie können ein Systemkennwort und ein Setup-Kennwort zum Schutz Ihres Computers erstellen.

⚠ **VORSICHT:** Die Kennwortfunktionen bieten einen gewissen Schutz für die auf dem System gespeicherten Daten.

⚠ **VORSICHT:** Wenn Ihr Computer nicht gesperrt und unbeaufsichtigt ist, kann jede Person auf die auf dem System gespeicherten Daten zugreifen.

ℹ **ANMERKUNG:** System- und Setup-Kennwortfunktionen sind deaktiviert

Zuweisen eines System- oder Setup-Passworts

Voraussetzung

Sie können ein neues **System or Admin Password (System- oder Admin-Kennwort)** nur zuweisen, wenn der Zustand **Not Set (Nicht eingestellt)** ist.

Info über diese Aufgabe

Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach einem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F2.

Schritte

- 1 Wählen Sie im Bildschirm **System BIOS (System-BIOS)** oder **System Setup (System-Setup)** die Option **Security (Sicherheit)** aus und drücken Sie die Eingabetaste.

Der Bildschirm **Security (Sicherheit)** wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie **System/Admin Password (System/Admin-Kennwort)** und erstellen Sie ein Passwort im Feld **Enter the new password (Geben Sie das neue Kennwort ein)**.

Verwenden Sie zum Zuweisen des Systemkennworts die folgenden Richtlinien:

- Kennwörter dürfen aus maximal 32 Zeichen bestehen.
- Das Kennwort darf die Zahlen 0 bis 9 enthalten.
- Lediglich Kleinbuchstaben sind zulässig, Großbuchstaben sind nicht zulässig.
- Die folgenden Sonderzeichen sind zulässig: Leerzeichen, ("), (+), (.), (-), (.), (/), (;), ([), (\), (]), (`).

- 3 Geben Sie das Systemkennwort ein, das Sie zuvor im Feld **Neues Kennwort bestätigen** eingegeben haben, und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Drücken Sie die Taste „Esc“, und eine Meldung fordert Sie zum Speichern der Änderungen auf.
- 5 Drücken Sie auf „Y“, um die Änderungen zu speichern.
Der Computer wird neu gestartet.

Löschen oder Ändern eines vorhandenen System- und Setup-Kennworts

Voraussetzung

Stellen Sie sicher, dass die **Option Password Status** (Kennwortstatus) (im System-Setup) auf Unlocked (Nicht gesperrt) gesetzt ist, bevor Sie versuchen zu löschen oder ändern Sie das vorhandene System- und/oder Setup-Kennwort zu. Sie können ein vorhandenes System- oder Setup-Kennwort nicht löschen oder ändern, wenn **Password Status** (Kennwortstatus) auf Locked (Gesperrt) gesetzt ist.

Info über diese Aufgabe

Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F2.

Schritte

- 1 Wählen Sie im Bildschirm **System BIOS** (System-BIOS) oder **System Setup** (System-Setup) die Option **System Security** (Systemsicherheit) aus und drücken Sie die Eingabetaste.
Der Bildschirm **System Security** (Systemsicherheit) wird angezeigt.
- 2 Überprüfen Sie im Bildschirm **System Security** (Systemsicherheit), dass die Option **Password Status** (Kennwortstatus) auf **Unlocked** (Nicht gesperrt) gesetzt ist.
- 3 Wählen Sie die Option **System Password** (Systemkennwort) aus, ändern oder löschen Sie das vorhandene Systemkennwort und drücken Sie die Eingabetaste oder Tabulatortaste.
- 4 Wählen Sie die Option **Setup Password** (Setup-Kennwort) aus, ändern oder löschen Sie das vorhandene Setup-Kennwort und drücken Sie die <Eingabetaste> oder die <Tabulatortaste>.

ANMERKUNG: Wenn Sie das Systemkennwort und/oder Setup-Passwort ändern, geben Sie das neue Passwort erneut ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Wenn Sie das Systemkennwort und/oder Setup-Passwort löschen, bestätigen Sie die Löschung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

- 5 Drücken Sie die Taste „Esc“, und eine Meldung fordert Sie zum Speichern der Änderungen auf.
- 6 Drücken Sie auf „Y“, um die Änderungen zu speichern und das System-Setup zu verlassen.
Der Computer wird neu gestartet.

Näherungssensor

Auf Dell Latitude Systemen wird auf den Näherungssensor zugegriffen, wenn das System eingeschaltet ist oder sich im Energiesparmodus befindet. Die gültigen Zustände des Näherungssensors sind **Near** (Nahe) und **Enable with external monitor** (Mit externem Monitor aktivieren).

Näherungssensor im Zustand „Near“ (Nahe)

Die folgende Tabelle erläutert das Verhalten des Zustands **Near** (Nahe):

ANMERKUNG: Es wird empfohlen, Windows Hello Facial Recognition für die Gesichtserkennung zu konfigurieren, bevor der Näherungssensor gestartet wird, um besseres und schnelleres Anmelden zu ermöglichen.

Tabelle 43. Verhalten im Zustand „Near“ (Nahe)

Systemzustand	Beschreibung
EIN/Standby	Aktiviert das System, wenn der Benutzer sich innerhalb des Sensorsichtfelds (Field of View, FoV) befindet und das System bei stetig weiß leuchtender LED eingeschaltet ist oder sich im Standby-Modus befindet. ANMERKUNG: Das System wird nicht reaktiviert, wenn es sich im Energiesparmodus befindet, also wenn die Batterielaufzeit weniger als 30 Minuten beträgt. ANMERKUNG: Vom Sensor wird das Reaktivieren des Systems aus dem Ruhemodus und dem ausgeschalteten Zustand nicht unterstützt.
Aus	Reaktiviert das System nicht aus einem der Stromversorgungsmodi, auch wenn der Benutzer sich innerhalb des Sensorsichtfelds befindet.

Näherungssensor bei Nutzung eines externen Monitors

Sie können **Proximity sensor in external monitor usage state** (Näherungssensor bei Nutzung eines externen Monitors) auf **Yes** (Ja) setzen, damit die Näherungssensorfunktion auch dann funktioniert, wenn der externe Monitor angeschlossen ist. Wählen Sie **No** (Nein), um die Näherungssensorfunktion vorübergehend zu deaktivieren, wenn der externe Monitor angeschlossen ist. In der folgenden Tabelle wird das **Verhalten bei Nutzung eines externen Monitors** erläutert:

Tabelle 44. Verhalten bei Nutzung eines externen Monitors

Systemzustand	Beschreibung
Ja	Wenn das System mit einem externen Monitor verbunden ist, wird vom Näherungssensor geprüft, ob der Benutzer sich innerhalb des Sensorsichtfelds befindet.
Nein	Dies ist die Standardeinstellung und der Systemstatus bleibt unverändert, auch wenn der Benutzer sich außerhalb des Sensorsichtfelds befindet.

Benutzerschnittstelle des Näherungssensors bei Nutzung eines externen Monitors

Wenn ein externer Monitor mit dem System verbunden ist und der Zustand **Near** (Nahe) aktiviert ist, wird das Fenster **Dell Proximity Sensor** (Dell Näherungssensor) angezeigt und Sie können entweder **Yes** (Ja) oder **No** (Nein) auswählen, um den Näherungssensor zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie **Yes** (Ja) auswählen, wird der Näherungssensor aktiviert. Wenn Sie **No** (Nein) auswählen, wird der Näherungssensor nicht aktiviert. Wenn Sie das Kontrollkästchen für **Do not show again** (Nicht erneut anzeigen) aktivieren, wird eine Meldung, die dem Benutzer mitteilt, dass er sich innerhalb des Sensorsichtfelds befinden muss, damit die Funktionen ordnungsgemäÙe ausgeführt werden können, solange nicht angezeigt, bis die Option manuell wieder aktiviert wird.

ANMERKUNG: Wenn mehrere Monitore verbunden sind, wird das Fenster **Dell Proximity Sensor (Dell Näherungssensor)** nur für den ersten externen Monitor, der mit dem System verbunden wird, angezeigt, nicht für die nachfolgenden Monitore.

Starten über Dell Näherungssensor / Systray-Symbol

Sie können das **Systray**-Symbol aktivieren, um **Dell Proximity Sensor (Dell Näherungssensor)** über den System-Desktop zu starten, nachdem der Dell Näherungssensor gestartet wurde.

So starten Sie **Dell Proximity Sensor (Dell Näherungssensor)**:

- 1 Klicken Sie auf **Windows Settings > System > Power & Sleep > Dell Proximity Sensor > Change PC behavior based on your proximity to the PC** (Windows-Einstellungen > System > Strom und Ruhemodi > Dell Näherungssensor > PC-Verhalten basierend auf Ihrer Nähe zum PC ändern), um das Fenster **Dell Proximity Sensor (Dell Näherungssensor)** zu öffnen. Sie können das Fenster **Dell Proximity Sensor (Dell Näherungssensor)** öffnen, wenn das System eingeschaltet ist oder sich im Ruhemodus befindet.
- 2 Oder doppelklicken Sie auf **Systray**, um das Fenster **Dell Proximity Sensor (Dell Näherungssensor)** zu öffnen.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Systray**, um das Kontextmenü anzuzeigen.
Die Optionen im Kontextmenü lauten:

Tabelle 45. Kontextmenüoptionen

Systemzustand	Optionen
nah	<ul style="list-style-type: none">• Aktivieren Sie Near (Nahe), um den Näherungssensor zu aktivieren.• Deaktivieren Sie Near (Nahe), um den Näherungssensor zu deaktivieren.
Mit externem Monitor bzw. externen Monitoren aktivieren	<ul style="list-style-type: none">• Aktivieren Sie Enable with external monitor(s) (Mit externem Monitor bzw. externen Monitoren aktivieren), um den Näherungssensor zu aktivieren.• Deaktivieren Sie Enable with external monitor(s) (Mit externem Monitor bzw. externen Monitoren aktivieren), um den Näherungssensor zu deaktivieren.
Anwendung öffnen	Öffnet die Desktop-Anwendung für den Näherungssensor.
Beenden	Schließt die Desktop-Anwendung für den Näherungssensor und löscht das Systray -Symbol vom System. Starten Sie den Näherungssensor erneut über die Seite für die Einstellungen des Betriebssystems oder verwenden Sie die Option Search (Suchen) , um den Näherungssensor anzuzeigen und zu starten.

Unterstützte Scharnierwinkel

Der Näherungssensor wird gemäß seiner Konfiguration in einem bestimmten Modus ausgeführt, wenn er sich in einem der vier unterstützten Scharnierwinkel befindet. Der bestehende Zustand wird vom Näherungssensor nicht geändert, wenn Sie sich innerhalb des Sensorsichtfelds eines nicht unterstützten Scharnierwinkels befinden. Sobald sich das System im unterstützten Scharnierwinkel befindet, wird über den Näherungssensor der Zustand geändert. Die unterstützten Scharnierwinkel sind:

Tabelle 46. Unterstützte Scharnierwinkel

System mit Status	Unterstützter Scharnierwinkel	Abbildung
Clamshell	60 ° bis 150 °	
Standrahmen	210 ° bis 300 °	
Tablet	Nicht unterstützt	
Zeltform	Nicht unterstützt	

Dieses Kapitel erläutert die unterstützten Betriebssysteme zusammen mit Anweisungen zum Installieren der Treiber.

Herunterladen von -Treibern

- 1 Schalten Sie das/den Notebook ein.
- 2 Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
- 3 Klicken Sie auf **Produktsupport**, geben Sie die Service-Tag-Nummer für Ihr/Ihren Notebook ein und klicken Sie auf **Senden**.

ANMERKUNG: Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Notebook-Modell.

- 4 Klicken Sie auf **Treiber und Downloads**.
- 5 Wählen Sie das Betriebssystem aus, das auf Ihrem Notebook installiert ist.
- 6 Scrollen Sie auf der Seite nach unten und wählen Sie den zu installierenden Treiber.
- 7 Klicken Sie auf **Download File (Datei herunterladen)**, um den Treiber für Ihr/Ihren Notebook herunterzuladen.
- 8 Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Treiberdatei gespeichert haben.
- 9 Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des Treibers und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wie Sie Hilfe bekommen

Kontaktaufnahme mit Dell

Voraussetzung

① **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell-Produktkatalog finden.

Info über diese Aufgabe

Dell stellt verschiedene onlinebasierte und telefonische Support- und Serviceoptionen bereit. Da die Verfügbarkeit dieser Optionen je nach Land und Produkt variiert, stehen einige Services in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. So erreichen Sie den Vertrieb, den Technischen Support und den Kundendienst von Dell:

Schritte

- 1 Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
- 2 Wählen Sie Ihre Supportkategorie.
- 3 Wählen Sie das Land bzw. die Region in der Drop-Down-Liste **Land oder Region auswählen** am unteren Seitenrand aus.
- 4 Klicken Sie je nach Bedarf auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.